

Pressemitteilung

„Genossenschaften sind ein wichtiger Player für eine digitale und klimaneutrale Wirtschaft“

Bundesfinanzminister Christian Lindner spricht auf dem Jahresempfang der deutschen Genossenschaften

Berlin, 25. Januar 2022. „Genossenschaften sind aus unserem Alltag und Wirtschaftsleben nicht wegzudenken. Eine liberale Idee, die auch nach über 150 Jahren noch überzeugt. Sie sind ein bedeutender Pfeiler der sozialen Marktwirtschaft. Mit ihrer breiten gesellschaftlichen Verankerung werden Genossenschaften ein wichtiger Player bei der Gestaltung der Transformation zu einer digitalen und klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft sein“, sagt der Bundesminister für Finanzen, **Christian Lindner**, auf dem Jahresempfang der deutschen Genossenschaften.

Mit Blick auf den Bankensektor sagt Lindner: „Die Genossenschaftsbanken sind ein wichtiger Partner des deutschen Mittelstands. Bei den Verhandlungen über die europäische Bankenunion werde ich mich für den Erhalt der Institutssicherung der Volksbanken und Sparkassen stark machen. Zusätzliche Belastungen für kleinere und mittlere Banken gilt es zu vermeiden.“

Die Transformation zu einer nachhaltigeren und digitalen Wirtschaft ist eine große Herausforderung für den Mittelstand. Genossenschaften können als Partner der mittelständischen Wirtschaft diesen Weg erleichtern. Doch es bedarf besserer Rahmenbedingungen, damit die Transformation auch aus eigener Kraft und mit den besten unternehmerischen Ideen gelingt.

„Wir würden es sehr begrüßen, wenn die neue Bundesregierung das Unternehmenssteuerrecht investitionsfreundlicher gestaltet. Es geht hierbei nicht nur um die Bewältigung der Coronakrise, sondern um den langfristigen finanziellen Handlungsspielraum mittelständischer Unternehmen“, so Dr. **Eckhard Ott**, Vorstandsvorsitzender des DGRV.

Die für den Umbau der Wirtschaft erforderlichen langfristigen Investitionen sind nur durch eine entsprechende Liquidität in den Unternehmen möglich. Dies könnte beispielsweise durch eine bessere Verlustverrechnung erreicht werden. „Wir wünschen uns hier einen spürbaren Impuls der neuen Bundesregierung“, sagt Ott.

„Die rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften in Deutschland arbeiten mit großem Engagement an der sozialen Herausforderung unseres Jahrzehnts, das Wohnen noch klimaschonender und nachhaltiger zu machen und es gleichzeitig bezahlbar zu halten. Um die gesellschaftlich gewollten Ziele erreichen zu können, sind sie auf die Politik als verlässlicher Partner angewiesen“, sagt **Axel Gedaschko**, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

„Es ist deshalb wichtiger denn je, dass die Wohnungsgenossenschaften sich auf stabile Rahmen- und Förderbedingungen für den bezahlbaren Wohnungsbau und die energetische Modernisierung ihrer Bestände verlassen können. Denn beim bezahlbaren Wohnen geht es um nichts weniger als den Erhalt des sozialen Friedens in Deutschland.“

Weitere Informationen über den Jahresempfang der deutschen Genossenschaften, der heute virtuell ab 19 Uhr stattfindet, finden Sie [hier](#).